

Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.

Presse: Michelle Kraus
Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg
Tel.: +49 821 455798-23
Fax: +49 821 455798-10
E-Mail: Michelle.Kraus@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net

Chemie-Cluster Bayern GmbH

Presse: Heike Volger
Hansastr. 26
80686 München
Tel.: +49 89 189 41 68-10
Fax: +49 89 189 41 68-11
E-Mail: volger@chemiecluster-bayern.de
<http://chemiecluster-bayern.de/>

PRESSEMITTEILUNG 16.01.2018

Startups als Innovationsmotor für KMU: Kickoff-Treffen von Umweltcluster Bayern und Chemie-Cluster Bayern in Augsburg

Augsburg. Die bestehende Kooperation von Chemie-Cluster Bayern und Umweltcluster Bayern wird durch ein neues gemeinsames Projekt konkretisiert. Künftig soll verstärkt die Zusammenarbeit mit "Startups als Innovationsmotor für KMU" in beiden Clustern ausgebaut werden. In Augsburg fand am 11.01.2018 das Kickoff-Treffen dazu statt.

Der Schutz der Umwelt sowie die Einhaltung von europäischen, deutschen und bayerischen Regularien und Gesetzen stellt eine der wichtigsten Kompetenzen erfolgreicher chemischer Unternehmen dar. Hierbei ist zwar bereits profundes Wissen in der Chemieindustrie vorhanden, andererseits sind aber auch Kooperationen mit hochspezialisierten Unternehmen der Umweltbranche notwendig, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können. Umweltschutz stellt dabei nicht nur eine wichtige Voraussetzung für den Betrieb der Anlagen und damit den Wirtschaftsstandort Bayern dar, sondern kann durch neue Ansätze und innovative Technologien zur Wertschöpfung der Unternehmen und der Region beitragen.

Dass es zwischen der Chemieindustrie und der Umweltwirtschaft diverse Überschneidungen und Kooperationspotenziale gibt, zeigen auch die Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in beiden Clustern Mitglied sind. Sie sind in branchenübergreifenden Bereichen wie Green Chemistry oder Circular Economy tätig, entwickeln umweltfreundliche Anwendungen für die Chemie-Industrie oder beschäftigen sich mit chemischen Prozessen, die für die Umweltwirtschaft nötig sind. Darüber hinaus gibt es auch viele neue Themen, die künftig immer mehr an Relevanz in beiden Branchen gewinnen, wie z.B. Digitalisierung oder Energie- und Ressourceneffizienz. Mit einem gemeinsamen Projekt soll die Zusammenarbeit an dieser Schnittstelle verstetigt und konkretisiert werden.

Neue Technologien und zukunftsfähige Ansätze werden häufig von jungen und sehr kleinen Unternehmen entwickelt. Kooperationen mit ihnen bieten die Möglichkeit, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Clustermitglieder - besonders der KMU - zu stärken. Die Verbindung von Chemie- und Umweltbranche kann dabei auch eine wichtige Hilfestellung für junge, innovative Unternehmen darstellen, denen auf diesem Wege konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Kontakte zu etablierten Unternehmen geboten werden. Ziel des Projektes ist die langfristige Anbahnung von Kooperationen zwischen Mitgliedsunternehmen beider Cluster und Startups, um innovative Themen gemeinsam zu bearbeiten und Folgeprojekte zu generieren.

Das Projekt hat eine Laufzeit von einem Jahr (01.01.-31.12.2018) und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.



Die Projektteams beim Kickoff-Treffen in Augsburg (v.l.n.r.): Dr. Nico Heidenreich, Dr. Patrick Prühs und Magdalena Buch (Chemie-Cluster Bayern) sowie Laura Jantz, Alfred Mayr, Daniela Ratzinger und Bianca Schorer (Umweltcluster Bayern). Foto: Umweltcluster Bayern.

Weitere Informationen: Der Umweltcluster Bayern ist das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft und Wissenschaft. Die Arbeit des Netzwerks zielt auf die Stärkung und den Ausbau der Umwelttechnologie in Bayern durch Vernetzung, Information und Verstärkung der Kooperation. Der Umweltcluster Bayern bündelt die bayerischen Kompetenzen in den Bereichen Wasser- und Abwasser, Abfall & Recycling, Energie aus Abfällen und Biomasse, Luftreinhaltung, Ressourceneffizienz und Stoffstrommanagement. Der Umweltcluster unterstützt zudem bayerische Unternehmen beim Schritt in internationale Umwelttechnologie-Märkte.

Weitere Informationen: www.umweltcluster.net

Weitere Informationen: Das Chemie-Cluster Bayern ist ein marktorientiertes Projektentwicklungs-Netzwerk von Unternehmen und Forschungseinrichtungen der bayerischen Chemiebranche und ihrer internationalen Kooperationspartner. Das Cluster wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und durch die Bayerischen Chemieverbände unterstützt. Das starke Netzwerk von 130 Unternehmen und Forschungseinrichtungen setzt gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte um. Das Clustermanagement versteht sich dabei als Katalysator, der neuen Produkten die Einführung in neue Märkte erleichtert.

Das Chemie-Cluster Bayern steht für ein globales Netzwerk von mehr als 40 Clustereinrichtungen in den Bereichen Chemie, Werkstoffe, Prozesstechnologie und Clean-Tech, die sich auf operativer Ebene eng miteinander verzahnt haben.

Weitere Informationen: <http://chemiecluster-bayern.de/>